

## PRESSEMITTEILUNG

Gütersloh/Nürnberg, 5. April 2022

### **Rückbau von Europas größter Druckerei**

*An der Breslauer Straße in Nürnberg stemmt die Hagedorn Unternehmensgruppe ihr aktuell größtes Abbruchprojekt des Jahres und baut 600.000 Kubikmeter umbauten Raum zurück.*

Sie galt einst als größte Druckerei Europas: An der Breslauer Straße in Nürnberg wurden Jahr für Jahr millionenfach Kataloge für Quelle, Otto oder Ikea gedruckt. Aber auch die Anlage in Nürnberg wurde wie viele andere Druckereien in Deutschland Opfer der Digitalisierung. Im April letzten Jahres endete der Betrieb. Nun schafft die Hagedorn Unternehmensgruppe Platz für eine neue Zukunft. Auf der rund 100.000 Quadratmeter großen Fläche sollen ein neues Schulzentrum und ein modernes Gewerbegebiet entstehen.

Für das Hagedorn-Team ist es das bisher größte Abbruchprojekt des Jahres. Denn nicht nur die Historie des Druckerei-Komplexes ist mächtig, auch die Tiefdruckmaschinen sind wahre Giganten. Jede Maschine – bestehend aus Stahl, technischen Kleinteilen und Druckfarbe – ist 600 Tonnen schwer und 18 Meter lang, ausgestreckt über drei Stockwerke. Dazu drei Meter breite Papierbahnen, die über hunderte von Umlenkrollen millimetergenau geführt wurden. Massive, 18 Zentimeter dicke Stahlplatten, zahllose Leitungen, riesige Abscheider für die Lösemittlrückgewinnung und die mächtigen Fundamente stellen das Hagedorn-Team beim Abbruch vor besondere Herausforderungen.

### **600.000 Kubikmeter umbauter Raum**

„Ein Gelände wie in Nürnberg bauen wir nicht alle Tage zurück. Bei solchen Dimensionen – 600.000 Kubikmeter umbauter Raum – brauchen wir nicht nur unsere leistungsstärksten Maschinen wie Deutschlands größtem Abbruchbagger, den KMC 1600. Nur mit gut durchdachter Planung schaffen wir innerhalb kurzer Zeit einen neuen Standort mit Zukunft“, sagt Hagedorn-Projektleiter Sebastian Watermann.

Am Ende des gewaltigen Abbruchs bleiben voraussichtlich 180.000 Tonnen Recyclingmaterial übrig, die dem Stoffstrommanagement zugeführt werden müssen. Dank der digitalen Schüttgutplattform Schüttflix werden die kostbaren Reste an Stahl und Abbruchmaterialien auch über die Grenzen des süddeutschen Raums hinaus vermarktet.

Noch bis zum Jahreswechsel geht es auf der aktuell größten Baustelle weiter. Dann soll auf der 100.000 Quadratmeter großen Fläche wieder

Leben einziehen und die Zukunft beginnen: Zum einen – dank der Nähe zur TU Nürnberg – als Hightech-Gewerbepark, zum anderen als Bildungsstandort für ein modernes Schulzentrum. Schon im kommenden Sommer kann der Bau beginnen.

## Über die Hagedorn Unternehmensgruppe

Die Hagedorn Unternehmensgruppe ist Deutschlands leistungsstärkster Rundum-Dienstleister in den Bereichen Abbruch, Entsorgung, Tiefbau und Flächenrevitalisierung. Die Prozesskette der Gruppe umfasst zudem die Sanierung von Altlasten, Recycling und das Stoffstrommanagement, die Erstellung von industriellen Außenanlagen sowie die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte. Seit dem Zusammenschluss mit WASEL GmbH im Juli 2021 ergänzen Schwerlastlogistik und Kranservices das Portfolio. Das Familienunternehmen mit Barbara und Thomas Hagedorn an der Spitze, erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Damit gehört der im Jahr 1997 von Thomas Hagedorn gegründete Betrieb mit seinen über 1300 Mitarbeitern zu den Top 5 der größten und erfolgreichsten Abbruchunternehmen der Welt. Neben dem Hauptsitz in Gütersloh ist Hagedorn heute mit zusätzlichen Standorten deutschlandweit aktiv.

Ansprechpartnerin: Judith Roderfeld  
Telefon: +49 5241 50051 2748  
E-Mail: [roderfeld@ug-hagedorn.de](mailto:roderfeld@ug-hagedorn.de)